

**WWW.WIEMO.COM**

WIENKER MODELLBAHNTREFF MÜNSTER



# Kundeninformation

## Herbst/Winter 2021

### Teil 1 „leckere Ostalgie...“



#### **Sehr geehrte TT-Kunden und Freunde unseres Hauses!**

Die Tage werden länger, es wird draußen kälter und die Modellbahnsaison beginnt. Natürlich haben wir auch wieder drei neue Sondermodelle im Wagenbereich aufgelegt.

Als wir uns Gedanken zur Bedruckung gemacht haben, standen vor allem unsere Erfahrungen mit den Werbewagen früherer Serien im Hintergrund. Nun wollten wir aber wieder einmal in die DDR – Geschichte eintauchen und uns vor allem sehr bekannten Ostprodukten widmen.

Die aktuelle Situation mit der Lieferfähigkeit der Industrie stellt uns vor allem wegen der Zuliefer – Problematik fast tagtäglich vor neue Probleme. Ebenso war es nicht gerade einfach, interessante Produkte und die Genehmigung für die Verwendung der hist. Vorlagen zu erhalten. Aber wir haben es dennoch geschafft und möchten Ihnen heute unsere drei neuen Werbewagen vorstellen:

# **Halloren ; Nadena – Kant ; Löbauer Bergquell**



(Halloren – Logo bis 2011 ; Copyright = Fa. Halloren)

Beginnen wir unsere kulinarische Rundreise in Halle an der Saale. Die „Halloren“ sind aus der Überlieferung nach die Salinen – Arbeiter der örtlichen Anlagen zur Salzgewinnung. Sehr eng mit der Stadt Halle ist auch die älteste, noch bis heute produzierende Schokoladenfabrik in Deutschland verbunden. Die ersten Erwähnungen reichen bis zum Jahre 1804 zurück. Hier wurden vor allem Pralinen gefertigt, welche auch schon mit dem Aufkommen des Automobils ab 1912 mit eigenen Lieferwagen zu den Kunden transportiert wurden. Bis in die Kriegszeiten konnte die Produktion aufrechterhalten werden, musste dann jedoch ab 1943 zunächst eingestellt werden.

Nach dem Krieg konnte die Produktion langsam wieder aufgenommen werden. Bereits im Jahre 1950 wurden die bisherigen Eigentümer enteignet und der Betrieb in einen VEB umgewandelt. Um an die Geschichte und Tradition der Salzarbeiter zu erinnern, wurde ab 1952 die Bezeichnung „Halloren“ geführt. Im Rahmen der politischen Wende in der DDR geriet das Unternehmen in sehr schwieriges Fahrwasser und wurde schließlich 1992 durch die Treuhandanstalt verkauft. Es wurde investiert und modernisiert, so dass neben den anderen Produkten vor allem die bekannten „Halloren-Kugeln“ wieder ins Blickfeld der Kunden und des Handels rückten. Warum Halloren – Kugeln? Die Form der Kugeln erinnert an die kugelförmigen Knöpfe der Jacken der Halloren. In den letzten Jahren kamen auch einige neue Sorten mit hinzu, doch die „Klassiker“ sind und bleiben bis heute unvergessen.

Diesen Erzeugnissen möchten wir nun mit einem Wärmeschutzwagen / Kühlwagen in der DR Epoche IV ein würdiges Denkmal setzen. Dabei haben wir uns für eine Dekoration mit historischen Werbeaufschriften und Logos entschieden. Das Modell ist ab sofort lieferbar, die Gesamtauflage beträgt 80 Modelle. Eine Nachproduktion ist ausgeschlossen, alle Modelle erhalten wieder unsere durchnummerierten Zertifikate.

**Hädl 0113904-03**

**„Kühlwagen Halloren“, DR EP IV**

**unser Preis **37,90** EUR**



(Bergquell Brauerei Löbau Logo ; Copyright = Bergquell Brauerei)

Unser nächstes Modell wird uns nach Löbau in Sachsen führen. Löbau dürfte sicherlich noch vielen Eisenbahnfreunden vor allem durch die letzten Einsätze von Regelspur – Dampfloks im Planbetrieb der DR bekannt sein. Heute halten hier auch die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde Löbau e.V. (OSEF) diese Tradition aufrecht. Deren einstige „Starlok“ 52 8080 mit dem Spitznamen „Lotte“ wurde bereits vor vielen Jahren von der Fa. Tillig als TT Modell aufgelegt. Viele TT-Bahner werden diese sicherlich in Ihrem Bestand haben. Für großes Aufsehen sorgt seit 2020 die ebenfalls Löbauer 52 8141, welche bei der Aufarbeitung im Dampflokwerk Meiningen wieder mit einer „Quetschese“ versehen wurde und nun für künftige Sonderfahrten zur Verfügung steht.

Was lag also näher als der TT 52.80 einen passenden Löbauer Wagen zu spendieren? Glücklicherweise hat die „Bergquell – Brauerei Löbau“ ebenfalls die Wirren der Nachwendzeiten überstanden und ist heute wie eh und je mit diversen Getränken am Markt vertreten. Kurz zur Geschichte der Brauerei. Diese wurde bereits 1846 gegründet und entwickelte sich stetig weiter. Der II. Weltkrieg wurde ohne größere Schäden überstanden, so dass die Produktion rasch wieder anlaufen konnte. Allerdings machte sich hier der Zahn der Zeit deutlich bemerkbar, denn bis zur Wende konnte kaum noch in die Bausubstanz investiert werden. Stattdessen wurden die Anlagen immer weiter ausgelastet, was unter anderem auch in der sehr begehrten und hervorragenden Qualität der dort hergestellten Erzeugnisse begründet lag. Neben Bier wurden aber auch alkoholfreie Getränke produziert. Analog diverser anderen Unternehmen wurde die Brauerei Ende der 1950er Jahre zunächst zur halbstaatlichen „Bergquell – Brauerei KG“ umgewandelt. Wie auch unser bekannter Modellbahn – Hersteller Zeuke & Wegwerth sollte aber auch hier in den 1970er Jahren die komplette Verstaatlichung folgen. So wurde die Brauerei 1972 schließlich zum „VEB Bergquell – Brauerei Löbau“. Ende der 1970er Jahre wurde die Brauerei dann dem „Getränk kombinat Dresden“ zugeordnet.

Doch auch hier wurde weiterhin auf bewährtes gesetzt: Die Treuhand übernahm den Betrieb und dieser wurde zunächst liquidiert. Ab 1996 wurde im Löbauer Gewerbegebiet mit den Bauarbeiten für einen neuen Standort begonnen, welcher dann schließlich wenig später

nahtlos an die langjährige Tradition der Löbauer Bierbraukunst anknüpfen konnte. Zu den heute wohl bekanntesten Erzeugnissen dürfte sicherlich das „Lausitzer Porter“ gehören. Dieses ist inzwischen auch überregional erhältlich und hat sehr viele Freunde gefunden.

Mit einem Wärmeschutzwagen / Kühlwagen in der DR Epoche IV möchten wir nun für das „Lausitzer Bergquell – Bier“ ein entsprechendes TT Modell anbieten. Dabei haben wir uns auch hier wieder für eine Dekoration mit historischen Werbeaufschriften und Logos entschieden. Das Modell ist ebenfalls ab sofort lieferbar, die Gesamtauflage beträgt wiederum 80 Modelle. Eine Nachproduktion ist ausgeschlossen, alle Modelle erhalten wieder unsere durchnummerierten Zertifikate.

**Hädl 0113904-01**

## **„Kühlwagen Lausitzer Bergquell“, DR EP IV**

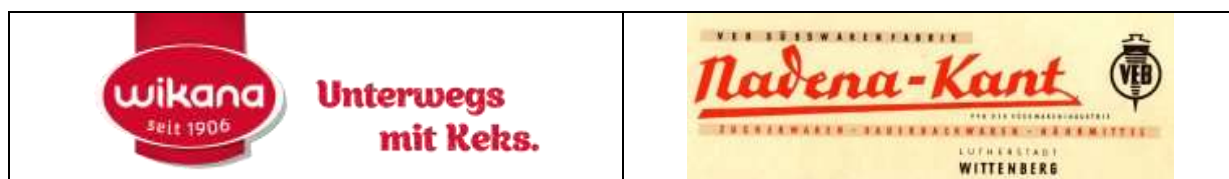
**unser Preis 37,90 EUR**



Damit haben wir nun bereits zwei Wagen vorgestellt. In der bewährten Zusammenarbeit mit der Fa. Hädl haben wir uns dazu entschlossen, noch einen weiteren Wagen aus dieser „Ostalgie-Serie“ aufzulegen.

Nachdem wir nun den „Schokoladen / Pralinenbereich“ mit dem Halloren – Wagen und den Getränkebereich mit dem „Lausitzer Bergquell“ – Bierwagen abgedeckt haben, wollten wir noch etwas im Gebäckbereich anbieten.

Hier ist uns die Auswahl nicht „schwergefallen“, denn es gibt wohl kaum ein Produkt im Backwarenereich der neuen Bundesländer, welches bekannter ist. Erinnern Sie sich noch an die wohlklingenden Namen der Othello – Kekse, der Butterkekse und vor allem vom Hansa – Kekse bez. vom Cottbuser Keks? Deren Zukunft stand nach der Wende zunächst unter keinem guten Stern, aber inzwischen sind auch diese Klassiker wieder ein fester Bestandteil im Handel. Sicherlich trägt vor allem der Rückgriff auf die traditionellen Herstellungsverfahren in Verbindung mit den altbekannten und bewährten Rezepturen mit dazu bei. Qualität & Herkunft setzen eben deutliche Zeichen bei allen unseren drei „Ost – Produkten“, denen wir unsere Sondermodelle gewidmet haben.



(heutiges Wikana Logo sowie hist. Logo „Nadena-Kant“; Copyright = Fa. Wikana)

Damit sind wir auch gleich beim Hersteller, welcher heute unter dem „Wikana“ – Logo mit dem Zusatz „Unterwegs mit Keks“ bekannt ist. Bei unserem Wagenmodell haben wir uns allerdings ganz bewusst für die frühere Firmenbezeichnung und das historische Firmenlogo „Nadena – Kant“ entschieden. Dazu kommen wir später noch.

Der Namen „VEB WIKANA, Süß- und Dauerbackwarenfabrik Wittenberg Lutherstadt“ dürfte allen damaligen Wehrpflichtigen und Soldaten der Nationalen Volksarmee sicherlich noch von einem anderen Produkt mehr als bekannt sein. Erinnern Sie sich noch an die kleine quadratische Blechdose mit dem „Keksprimat“? Diese Kekse waren seinerzeit als Notverpflegung gedacht, wurden in großen Mengen von der NVA geordert und für den Notfall eingelagert. Umgangssprachlich hatte dieses Produkt auch noch einen weitaus bekannteren Namen: „Atomkekse“....





Glücklicherweise ist das heute alles Vergangenheit. Allerdings gehörten auch schon zu DDR Zeiten sehr viele bekannte und wohlschmeckende Produkte mit zum Lieferprogramm, dieses hatten wir ja schon Eingangs kurz erwähnt.

Doch auch hier ein Blick in die Geschichte und Tradition des Betriebes. Der Stammsitz in Lutherstadt Wittenberg wurde 1906 gegründet und firmierte zunächst als „Kant Chokoladenfabrik AG“. Dieser Bezug ist auch in unserer Wagenbeschriftung als historisches Element enthalten. Zur Produktionspalette gehörten seinerzeit diverse Schokoladen- und Kakaoerzeugnisse wie z.B. die „Kant – Schokolade“. Die Produktion wuchs stetig und die Nachfrage zu den Produkten stieg immer weiter an.

Einen zeitweiligen Schlusspunkt bildeten zunächst die Kriegsjahre. Viele Rohprodukte aus Übersee, vor allem der Kakao wurden traditionell über den Hamburger Hafen bezogen. Die Transportwege und Verbindungen mit der Bahn und über die Elbe als Wasserstraße ließen sich kaum noch beherrschen und kamen schließlich zum Erliegen.

Nach dem Krieg nahm der Betrieb eine Schlüsselstellung bei der Versorgung ein und die Produktion wurde bereits 1945 wieder aufgenommen. Zunächst standen jedoch Nahrungsmittel wie Nudeln und Haferflocken, aber auch Kunsthonig und Kaffeersatz an erster Stelle. Erst Ende der 1940er Jahre ergänzten wieder einige Süßwaren wie z.B. Bonbons, Gelee- und Schaumzuckerwaren das Lieferprogramm. Durch die Übernahme des Sortimentes der Firma „Nadena“ – Auerbach wurde das Angebot nun ab 1950 deutlich erweitert. Neben den Dauerbackwaren kamen nun auch Pudding – Erzeugnisse mit hinzu. Ab den 1970er Jahren wurde die Produktion jedoch weitgehend auf die Herstellung von Dauerbackwaren umgestellt.



Damit haben wir dann auch auf unserem TT Modellbahnwagen den Bezug zu den beiden Firmen mit „Nadena“ und „Kant“ hergestellt.

Allerdings gab es hier noch weitere Änderungen: Im Jahre 1953 wurde der Betrieb in das Volkseigentum überführt und die Bezeichnung in „VEB Süßwarenfabrik Nadena Kant“

geändert. Daraus wurde dann später der heutige Name „Wikana“, welcher sich aus den Bestandteilen „**Wi**“ für Wittenberg, „**Ka**“ für Kant und „**Na**“ für Nadena zusammensetzt.

In Folge der politischen Wende wurde der Betrieb kurzzeitig zur „Wikana Süß- und Dauerbackwaren GmbH“ umfirmiert. Doch auch hier brachen wie fast überall bei den Ost-Betrieben die Kunden weg, so dass sich die Zukunft mehr als ungewiss darstellte. Vor allem die NVA als Großkunde und das zunächst veränderte Kaufverhalten vieler Kunden in den neuen Bundesländern zu „West-Produkten“ stellen sich als das größte Problem dar. „Neue“ Kunden in den alten Bundesländern zu gewinnen, war zunächst durch die meist ablehnende Haltung der großen Handelskonzerne kaum möglich. Schließlich erfolgte dann der Verkauf durch die Treuhand und –analog der beiden anderen hier vorgestellten Firmen- der Neustadt in eine heute hervorragend (und vor allem „lecker & wohlschmeckend“) aufgestellte Zukunft in Ost & West.

**Hädl 0113904-02**

## **„Kühlwagen Nadena - Kant“, DR EP IV**

**unser Preis 37,90 EUR**



Die Abbildung zeigt den „Nadena- Kant Wagen“ vom „VEB Süßwarenfabrik Lutherstadt Wittenberg“



**UNSER SPARPAKET:**



Für unsere Kunden die „alle“ drei Sondermodelle bestellen möchten, haben wir ein „Sparpaket“ geschnürt. Sie erhalten unter der Artikelnummer

**Hädl 202101**

ein Set mit allen drei Wagenmodellen zum **Sonderpreis von 107,70 EUR -**

**und das sogar noch versandkostenfrei!**

Gestatten Sie uns an dieser Stelle noch ein offenes Wort zur Dekoration und zur epochenmäßigen Einordnung unserer drei Wagenmodelle.

Wir werten natürlich auch unsere Kundenzuschriften und unsere pers. Gespräche mit unseren Kunden regelmäßig aus, um dieses als Grundlage für unsere künftigen Modelle berücksichtigen zu können. Dabei hat sich die Epoche IV der Deutschen Reichsbahn klar und deutlich als Marktführer herauskristallisiert. Sehen Sie es uns bitte nach, dass wir hier ganz bewusst diese drei Modelle alle in die Epoche IV mit der EDV – Nummer eingeordnet haben. Sicherlich hat auch die Epoche III der DR ihre Bedeutung, aber es ist uns derzeit leider nicht möglich, zusätzlich eine eigenständige EP III Variante der Modelle zu fertigen. Gemessen an dem langen Umstellungszeitraum und dem Übergang der Epochen halten wir unseren Gedanken zur Einordnung durchaus für vertretbar. Das betrifft auch die Dekoration und Bedruckung. Bei der Lackierung haben wir uns an den damals verwendeten Farben für Kühl- und Wärmeschutzwagen orientiert.

Die TT-Modelle der Fa. Hädl sind ausgesprochen fein detailliert und auch graviert. Wir wissen, dass gerade der hier von uns hier verwendete Kühlwagen / Wärmeschutzwagen inzwischen mit zu den beliebtesten TT Modellen gehört und es dafür auch einen eigenen Sammlerkreis gibt. Wir haben uns bei der Dekoration daher ebenfalls ganz bewusst für die historischen Firmenlogos und Aufschriften entschieden, welche auch von der Optik sehr ansprechen. Exakt hier „beißen“ sich aber nun mehrere Punkte. Zum einen müssen wir die Detailtreue und die Gravur berücksichtigen, denn diese Wagen müssen so bedruckt werden das ein sauberer und konturenscharfer Druck möglich ist. Entgegen diverser HO Wagen kommt hier das Platzproblem hinzu, denn unsere Drucke sollen ja auch gut lesbar sein. Somit müssen wir hier alles entsprechend anpassen.



Damit sind wir nun fast am Ende unserer neuen Kundeninformation angelangt. Hier ist es an der Zeit einmal

**Danke**



zu sagen. Wir möchten zunächst die Firma Hädl erwähnen. Es war nicht einfach in der Produktion noch Kapazitäten zu finden, auch die Deko und die Erstellung der Vorlagen haben viel an Schweiß & Arbeit gekostet. Die Modellumsetzung zeigt auch klar und deutlich, dass man hier sein Handwerk versteht!

Gleichzeitig geht unser Dank auch an die drei beteiligten Firmen. In Hochzeiten der Corona – Pandemie hatte man hier sicherlich andere Sorgen als unsere Anfragen zu einem Modellbahn – Wagen, dazu auch noch mit hist. Logos und Werbeaufschriften die im Grunde mit dem aktuellen Programm kaum noch in Verbindung stehen. Doch exakt aus diesem Grunde haben wir diese historischen Aufschriften ausgewählt, denn diese gehören nicht nur zur „Ostalgie“ sondern auch zur Geschichte der DDR bis in die Wendezeiten hinein. Dennoch hatte man hier immer ein offenes Ohr für uns und hat uns hervorragend unterstützt. Das ist heute leider nicht mehr selbstverständlich. Auf der anderen Seite zeigt es aber auch einen Blick auf die Kundenbindung und das Selbstverständnis zur Tradition und Geschichte dieser drei Unternehmen.

Sie werden nach der Bestellung in Ihrer Paketsendung auch noch eine kleine Überraschung finden. Wir hoffen, Ihnen damit eine kleine Freude zu bereiten.

Vielleicht achten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf einmal in den entsprechenden Abteilungen der Geschäfte auf die aktuellen Produkte der hier vorgestellten Firmen. Es wird in den „alten“ Bundesländern zwar in einigen Regionen sicherlich nicht ganz einfach sein, aber viele große Unternehmen sind da inzwischen recht gut aufgestellt. Zudem betreiben viele Hersteller auch einen eigenen Online- Shop mit Versand ins In- und Ausland. Nach wie vor gibt es aber auch noch viele Versandhändler für „Ostprodukte“!

## Das „letzte Wort“

Sofern Sie weitere Wünsche und Anregungen zu möglichen Sondermodellen haben, würden wir uns über einen Hinweis dazu sehr freuen. Sie müssen hier keine detaillierten Produktvorschläge mit Maßen, Farbangaben etc. mailen – wir sind auch für Skizzen, Fotos und / oder Beschreibungen sehr dankbar. Der Großteil unserer Sondermodelle stammt ja bekanntlich aus Ihren Vorschlägen.

### **Bitte beachten Sie folgenden Hinweis :**

**Die bei uns angebotenen Artikel sind kein Spielzeug und für Kinder unter 16 Jahren nicht geeignet! Es besteht u.a. die Gefahr des Verschluckens von Kleinteilen!**

**⇒ Bei Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster, spätere Abweichungen bei der Bedruckung / Lackierung / Ausführung sind möglich. Zurüstteile liegen in der Regel zur Selbstmontage mit bei, bei den Abbildungen sind diese –insbesondere bei Triebfahrzeugen- nicht montiert!**

Ihr Team der Firma WIEMO, Münster



**Unser Motto zu TT: Nicht zu groß, nicht zu klein – gerade richtig!**  
**(Werbeanzeige der Fa. Zeuke aus den 1960er Jahren)**